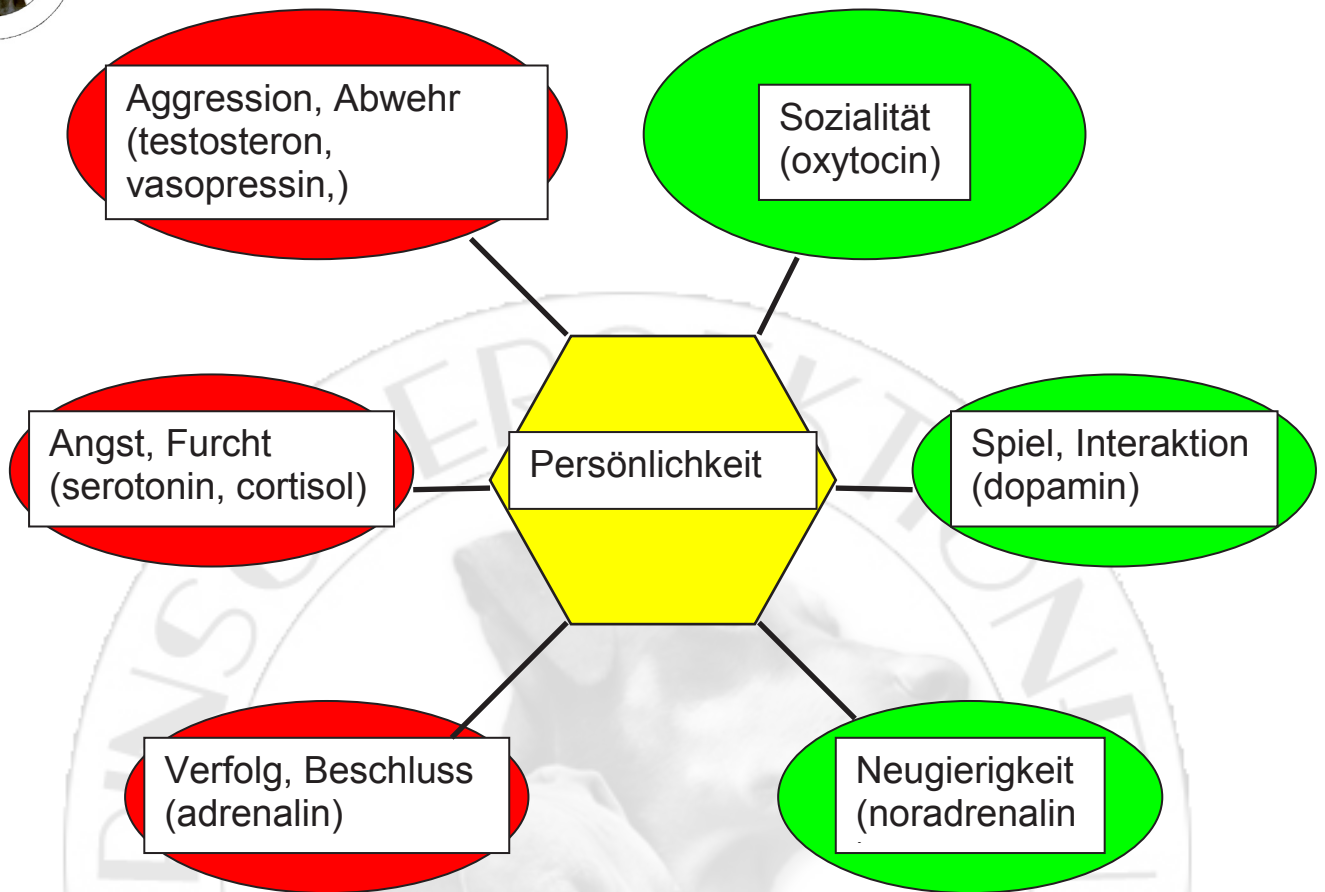




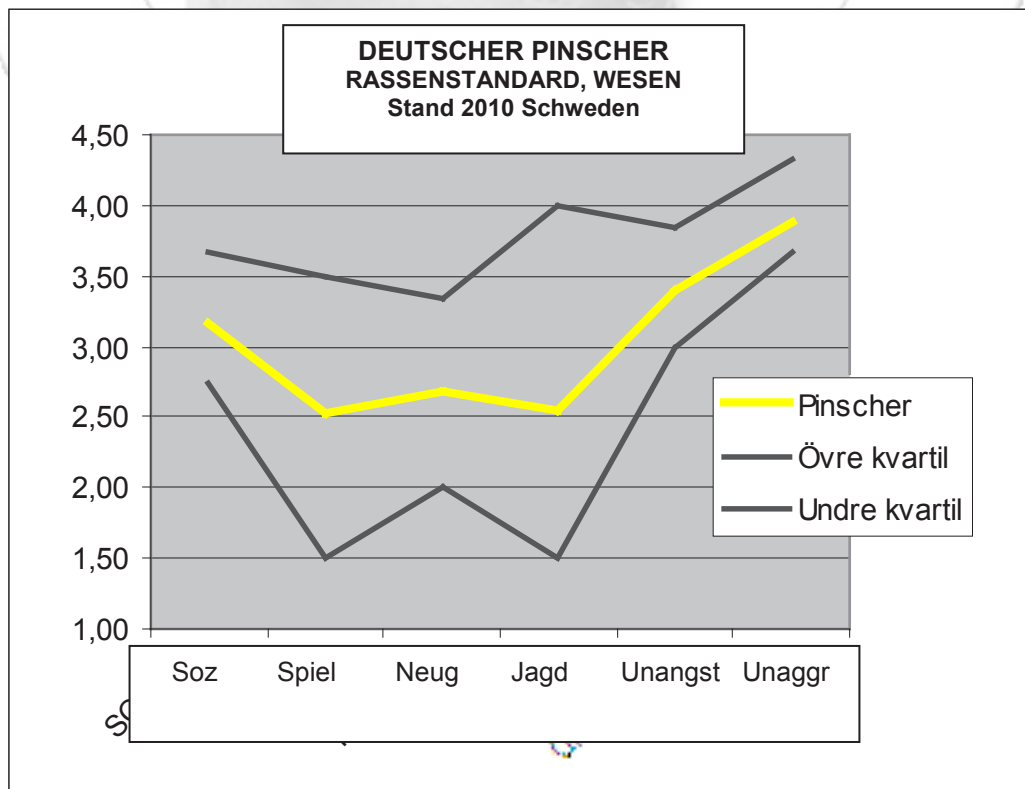
## **URALTES DNA STEUERT DAS WESEN VON HEUTIGEN PINSCHERN**

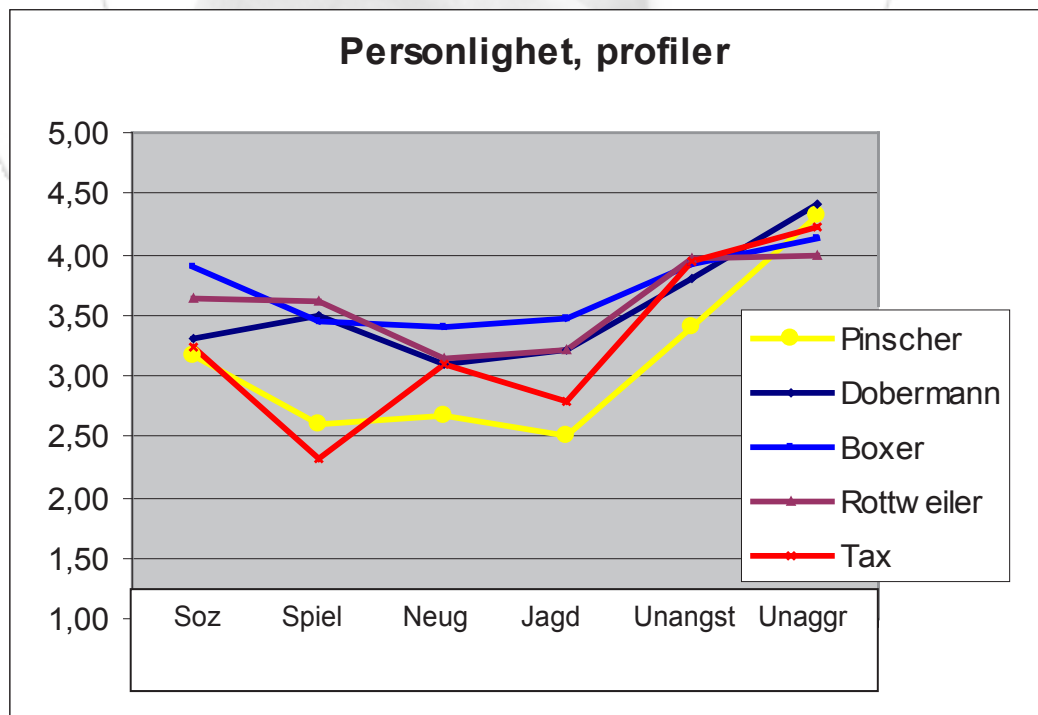
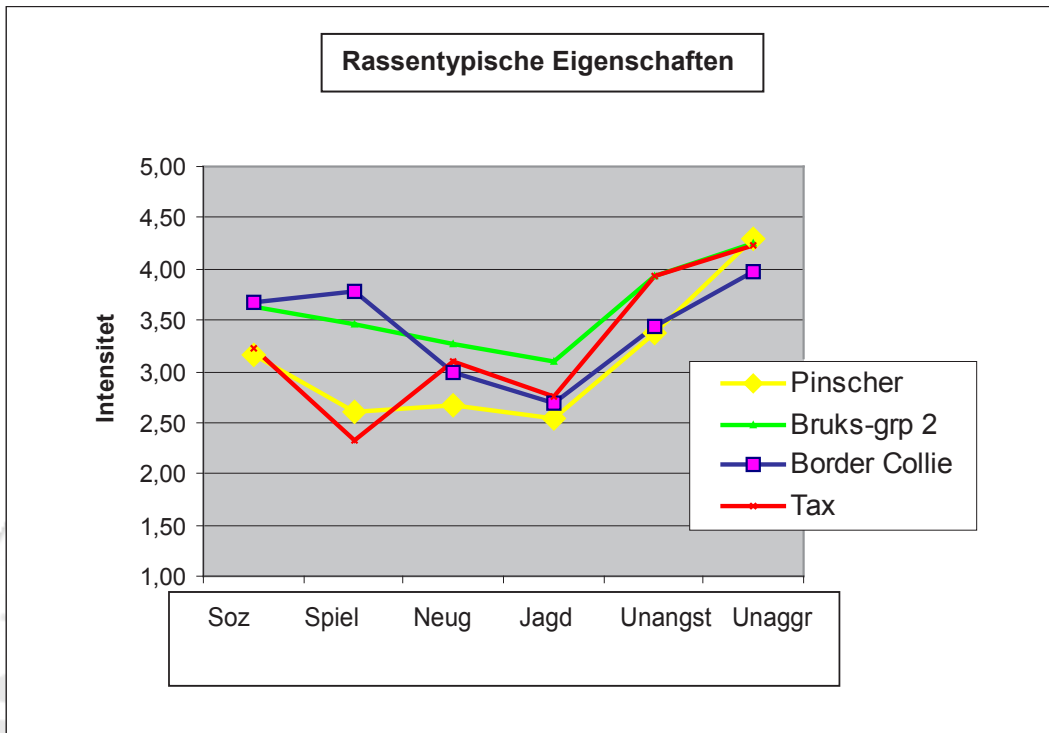
**Ein Bericht über Methoden und Resultate in das Licht der Evolution  
PSK Züchtertagung Betzendorf Oktober 2011**

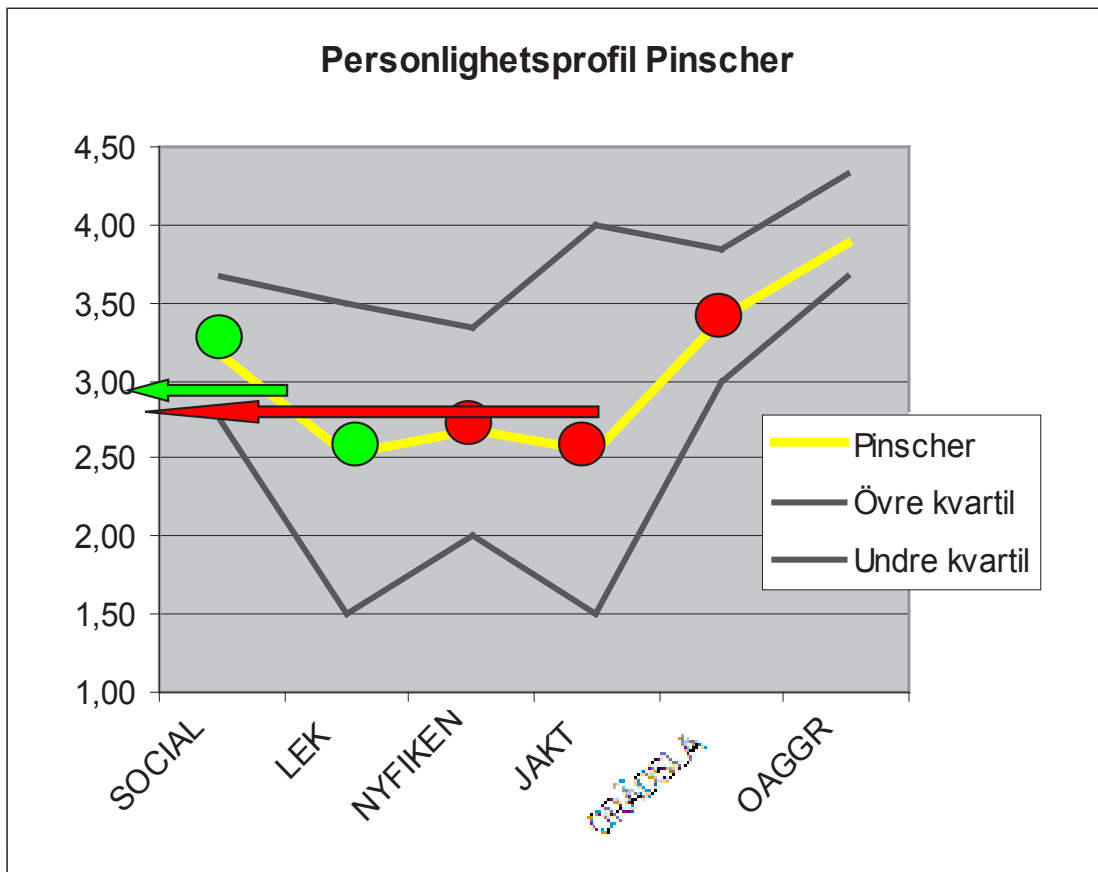
**Bodo Bäckmo  
Svenska Schnauzer-Pinscherklubben  
Komitee für Zucht und Wesen**



Messmethode neutral-objektiv, nicht mit Analyse verwechseln!!







#### Haupteigenschaften:

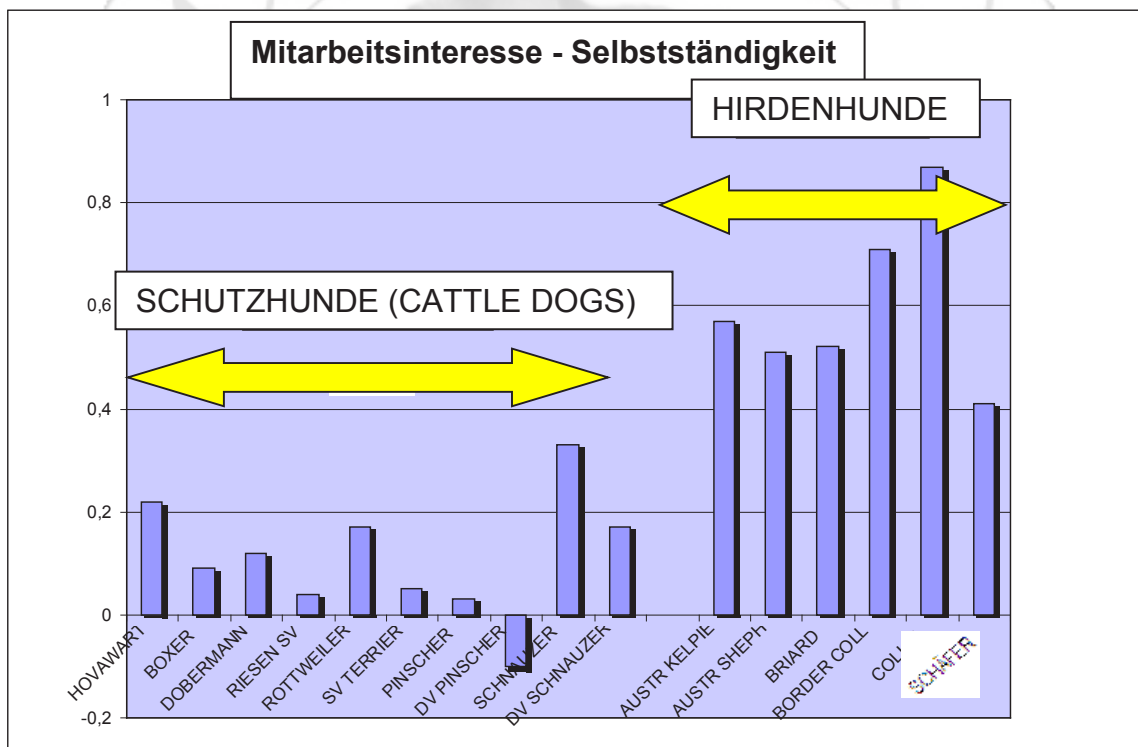
Gesamtmittelwert (excl. Aggression) zeigt "GEIST" (auch "Boldness")

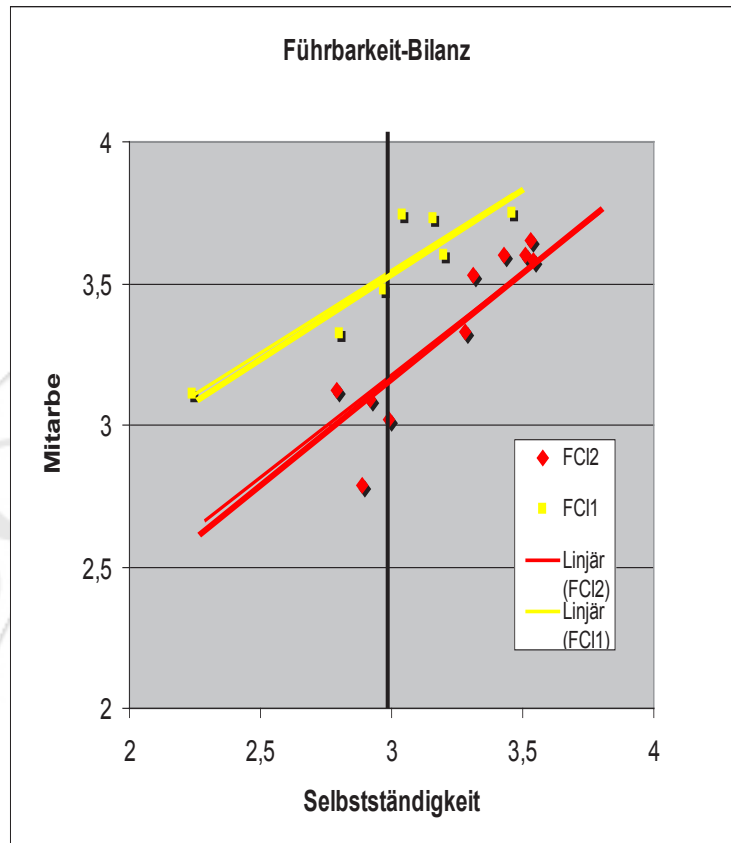
#### Übergreifende Wesensdimensionen:

[Sozialität + Spielinteresse] zeigt "MITARBEITSINTERESSE"

[Neugierigkeit + Jagd + Unangst] zeigt "SELBSTSTÄNDIGKEIT"

**WAS FÜR EIN HUND IST DER PINSCHER EIGENTLICH?  
MIT WELCHE HUNDE KÖNNEN WIR VERGLEICHEN?  
WAS IST RASSENTYPISCH UND WAS NICHT?**

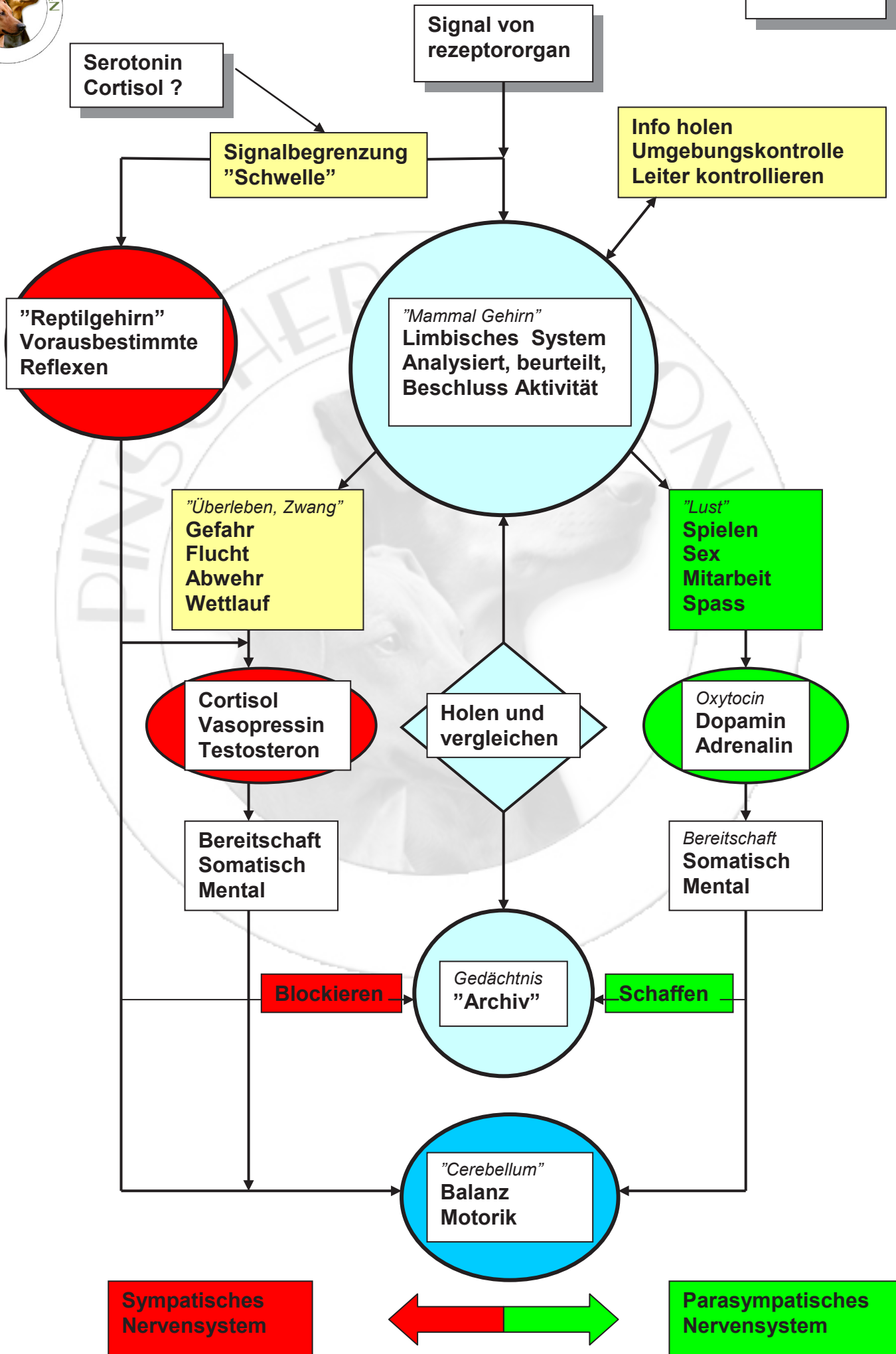


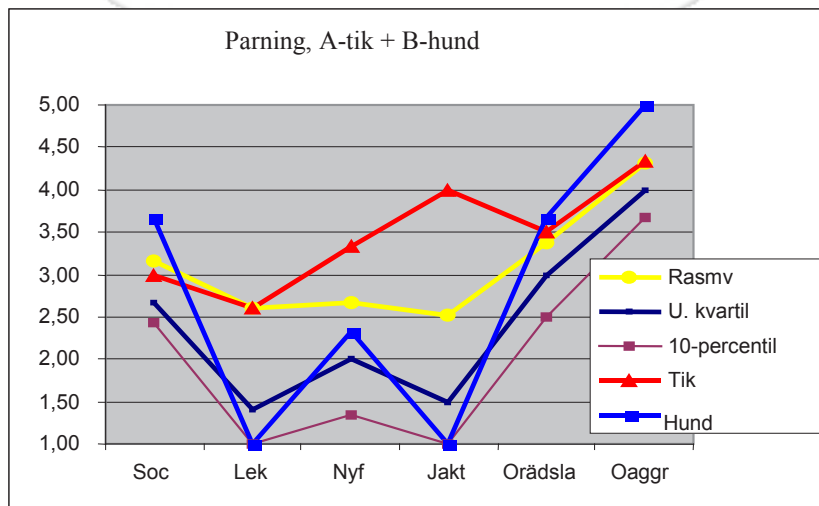
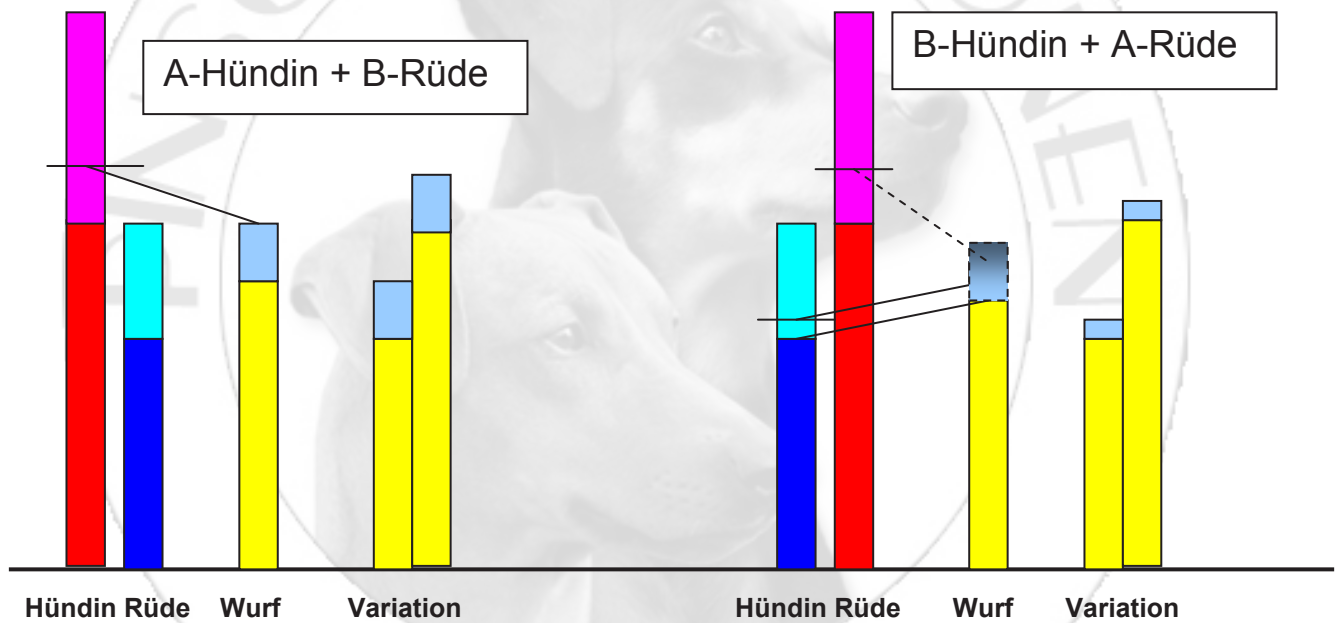
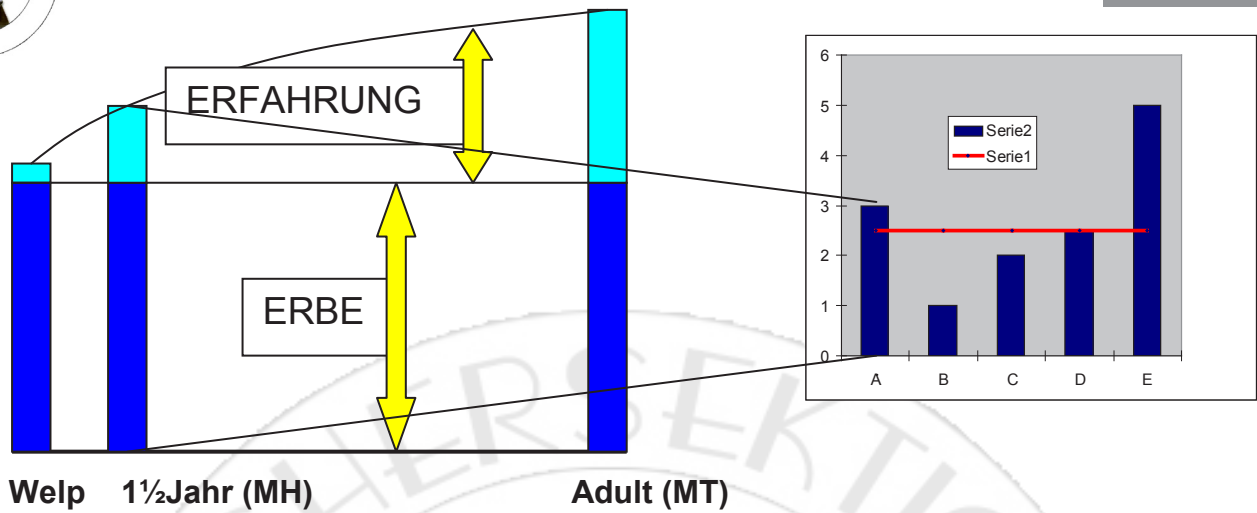


**Wo "sitzen" diese Eigenschaften denn?  
Konstant über Lebenszeit?  
Sind sie geerbt oder erworbt?  
Ursprünglich oder Zuchtergebnis?**













## DAS GEHIRN

- Älteste Teil: Gehirnstamm ("Reptilgehirn"). Steuert Reflexen och unbewusste Prozessen. Fixierte Reaktionsmuster. Sehr schnell.
- Neuere: Limbisches system ("Säugetiersgehirn"). Bearbet Sinneseindrücke, emotionelle Reaktionen und Lehr-/Erfahrungsprozessen.
- Neueste: Cortex ("Denkengehirn"). Ordnet sensorische Eindrücke und macht daraus logische Assoziationen, steuert bewusste Reaktionen von Beurteilung der Situation her.
- Das Gehirn arbeitet mit "Kompensierende systeme"; ein aktivierender Faktor wird von ein gegenwirkender Faktor gedämpft. Beispiel:

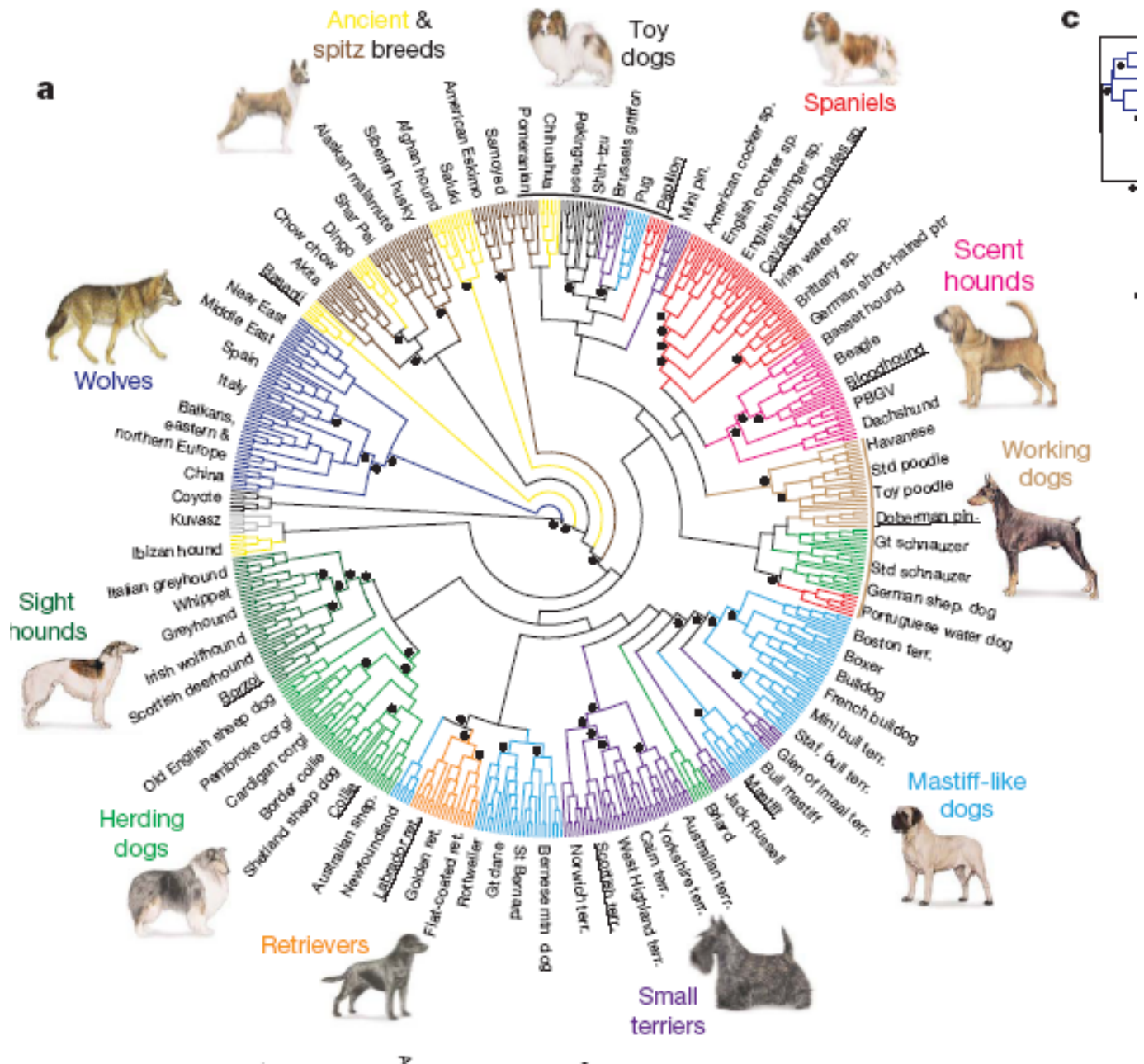
Das sympatische Nervensystem; aktiviert Flucht-, Jagd- und Aggressionsbereitschaft. Erhöht Stressniveau.

Das parasympatische Nervensystem; aktiviert soziales Beziehen, Anerkennen, "pflichtloses" spielen wird stimuliert, "Wohlbefindungs-system". Dämpft Stress.

- Häufig verwendete Signalbahnen (Synapse) werden "konserviert", damit gehen andere verloren. Allseitige Übung sehr wichtig!

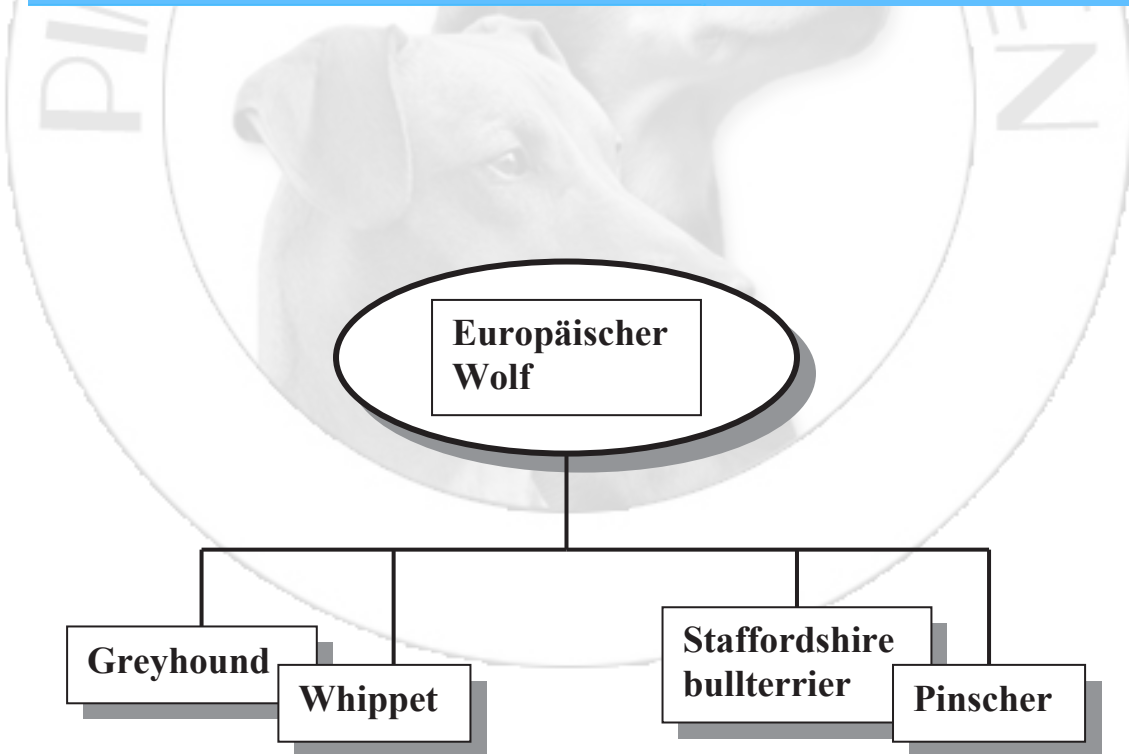
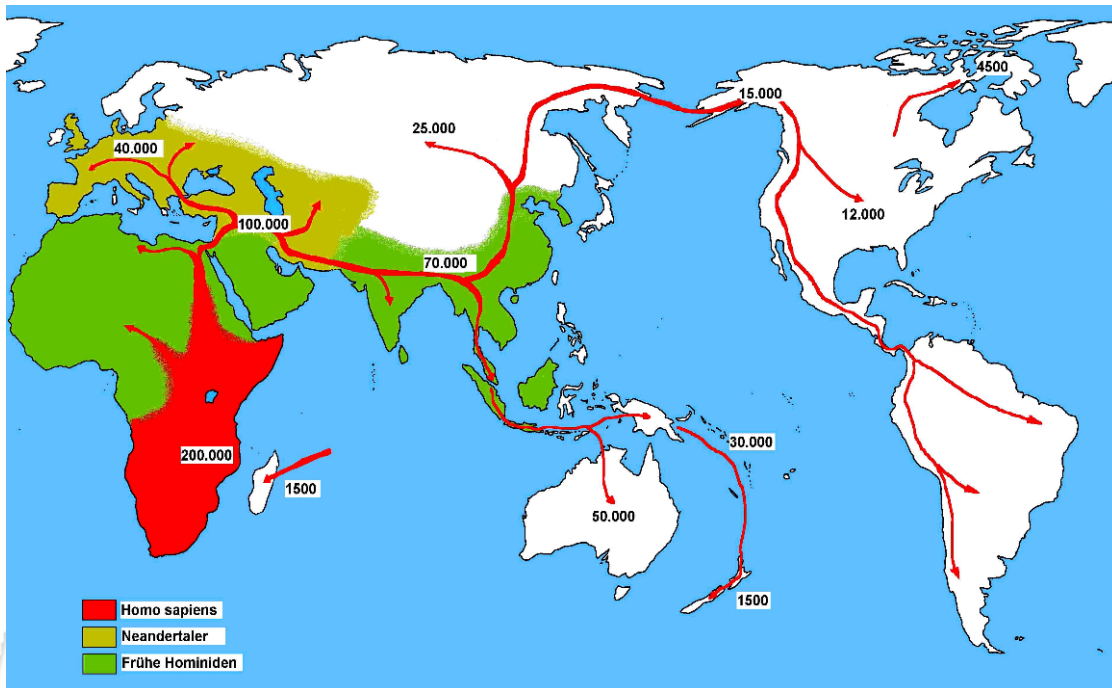
## **BEMERKUNG!**

**"Mutti Evolution" entfernt nie was einmal schon geschafft ist:  
Sie addiert immer neues dazu!**



Aus: R. Wayne et al, in "Nature" April 2010:

**"Genome-wide SNP and haplotype analyses reveal a rich history underlying dog domestication."**



Tageslichtjäger

Dämmerungsjäger



## Der Deutsche Pinscher

### Somatische und Psychische Optimierung für Überleben



Anpassung zur Jagdmethode: **Rot ist Tarnfarbe in Dunkellicht!**

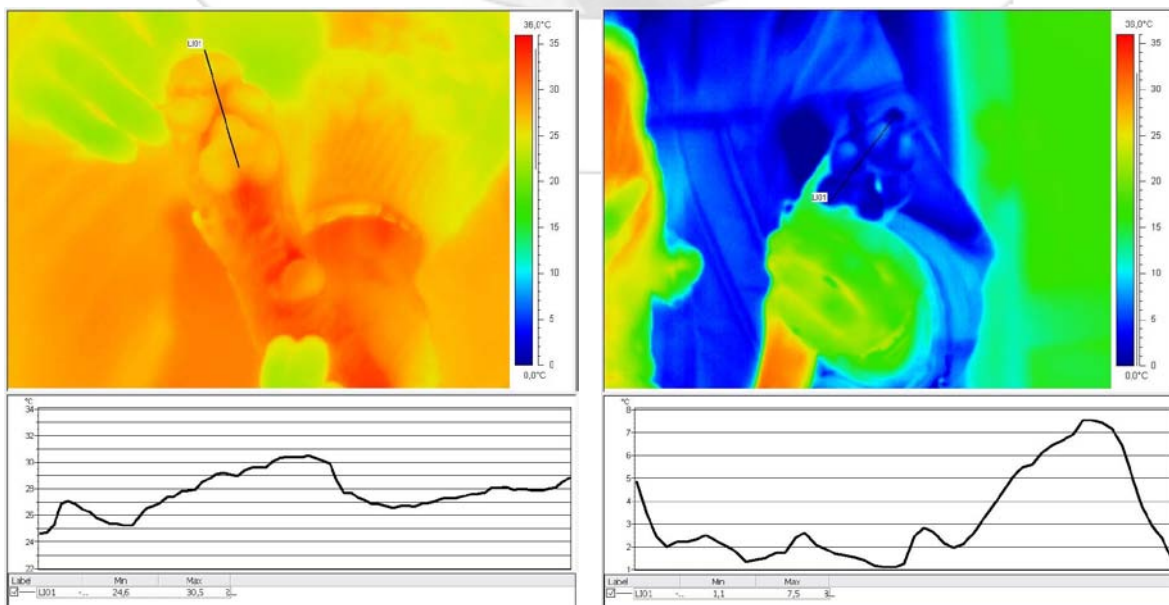


## Anpassung für "Blitzjagd":

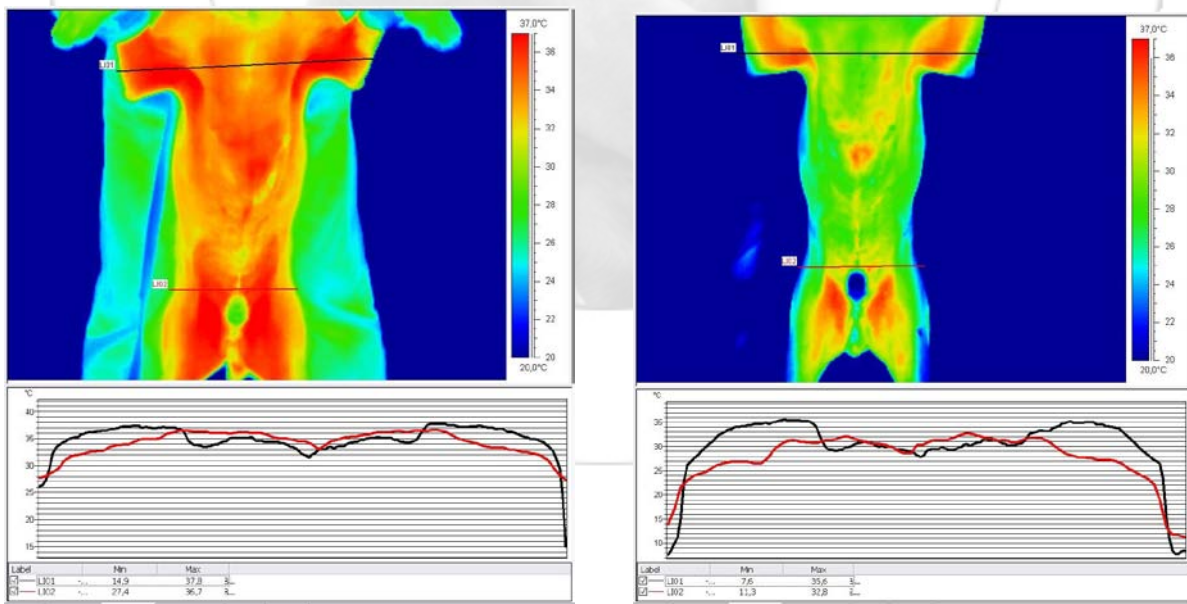
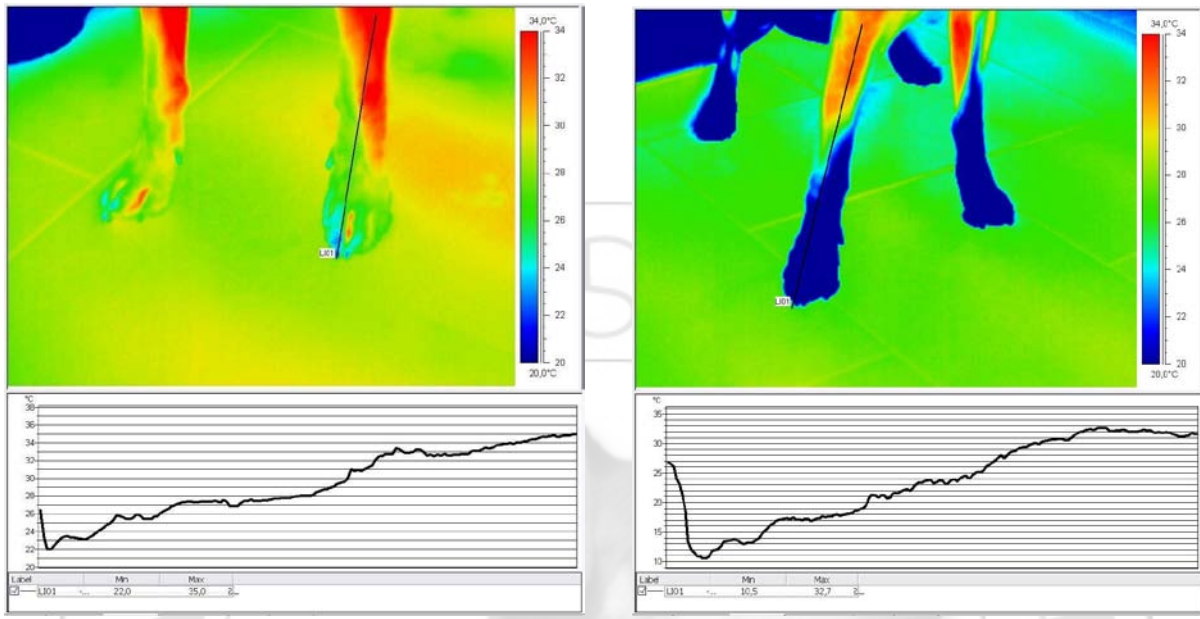
- Quadratisch
- Kurzes pfelz hindert nicht Bewegungen
- Kein weisses Fett das hindert
- Sensoren (Geruchsin, Dunkellichtsehen, kleinste Bewegungen entdecken, gutes Hören)
- **Mentalitet (selbstständig, niedrige impulskontrolle et c.)**

## Wie kaltes Kontinentalklima mit dünnes Pfelz überleben?

- Der Körper Termisch balanziert in  $+10 < t < +30$  grad C.
- Wärmeverluste in Kälte reduzieren mittels aufrichten der Haare, Blutdurchströmung in Füsse und Haut reduzieren
- Termogenes in Kälte durch Muschelbewegung, erhöhte Metabolism, Verbrennung in braunes Fett (BAT).
- Metabolism und BAT-verbrennung von Schilddrüsenhormon (Thyroxin) kontrolliert. Der DP hat höhere konzentrationen als andere Rassen; mögliche Kälteanpassung.
- Kann nicht in Kälte und Nässe ruhen; für sein Überleben von eine sichere Höhle abhängig. **WACHTET DESHALB SEIN REVIER ZU JEDES PREIS !!!**





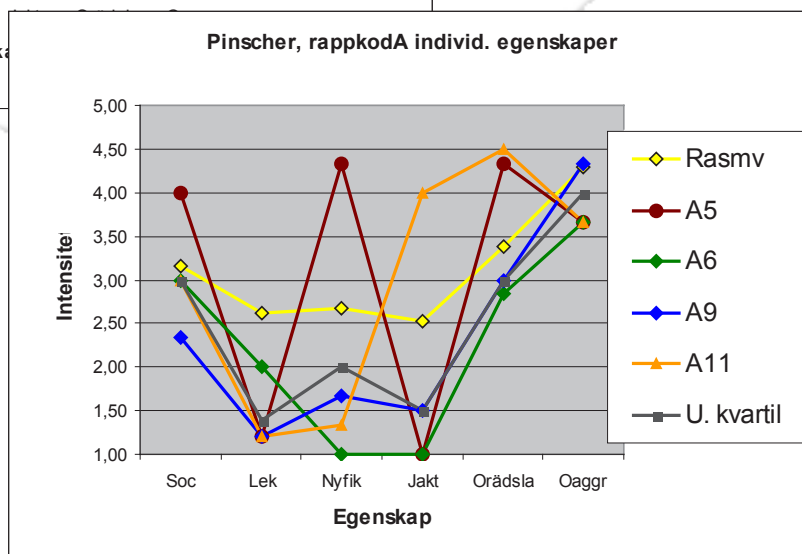
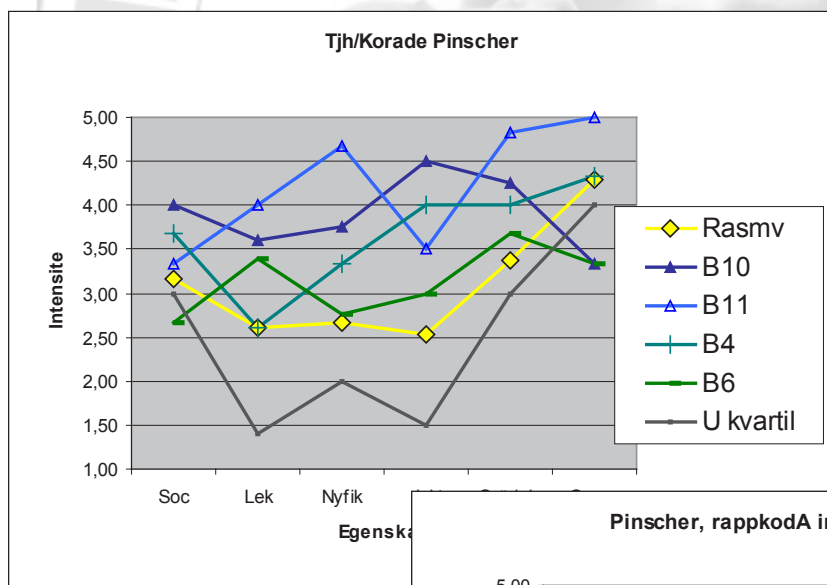


Termophoto, Deutscher Pinscher,  
 “Lilla Piröns Ivriga Ivar” in +20 C (linke bildserie),  
 Derselbe nach eine Stunde Spurararbeit in –11 C bis –16 grad C  
 (Rechte Bildserie).

## STATISTIK

	REG.	MH	%	A/MH	%u2 lek
ZWERGPIN	3295	296	9	50/10	43
D.PINSCHER	1259	362	29	23/15	31
SCHNAUZER	2121	493	24	18/4	19
ZWERGSCHN	11961	608	5	13/3	16
BOXER	~5800	3424	~60	3/3	<3
ROTTWEILER	10542	8079	77		

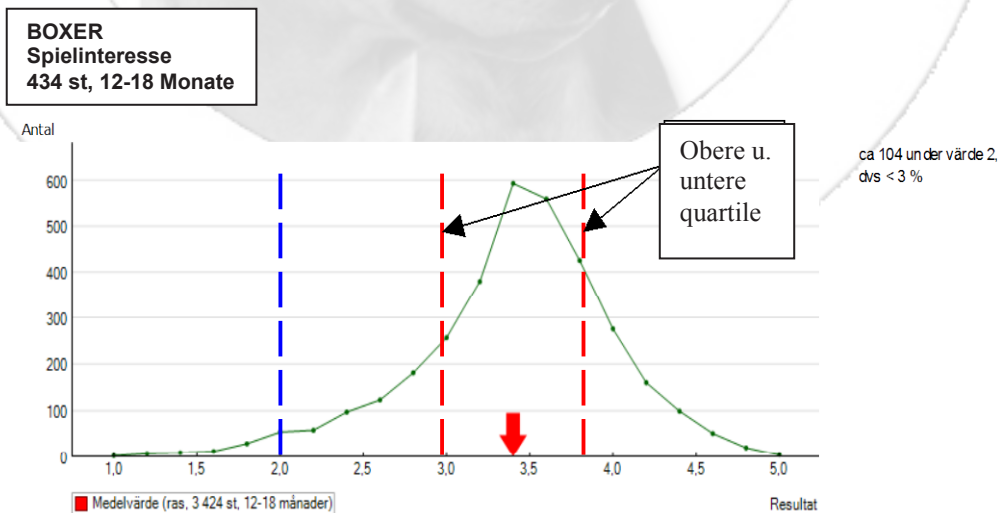
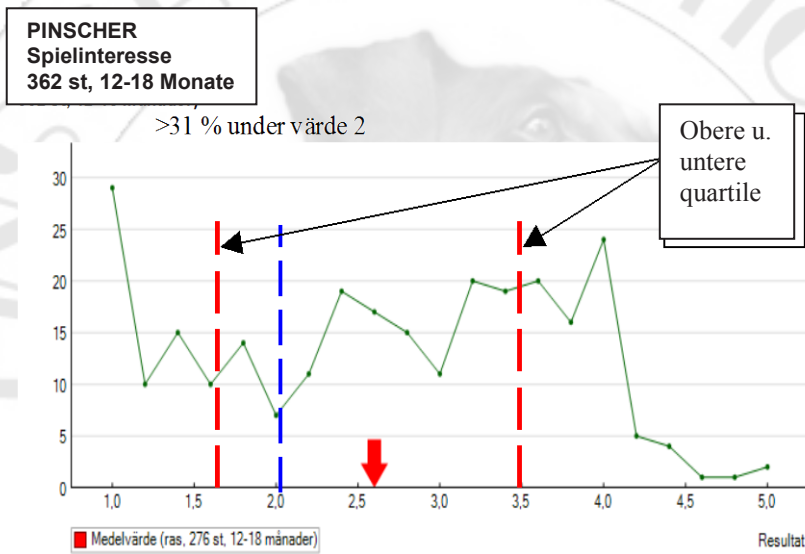
### INDIVIDUELLE EIGENSCHAFTEN POSITIVE UND NEGATIVE ABWEICHER



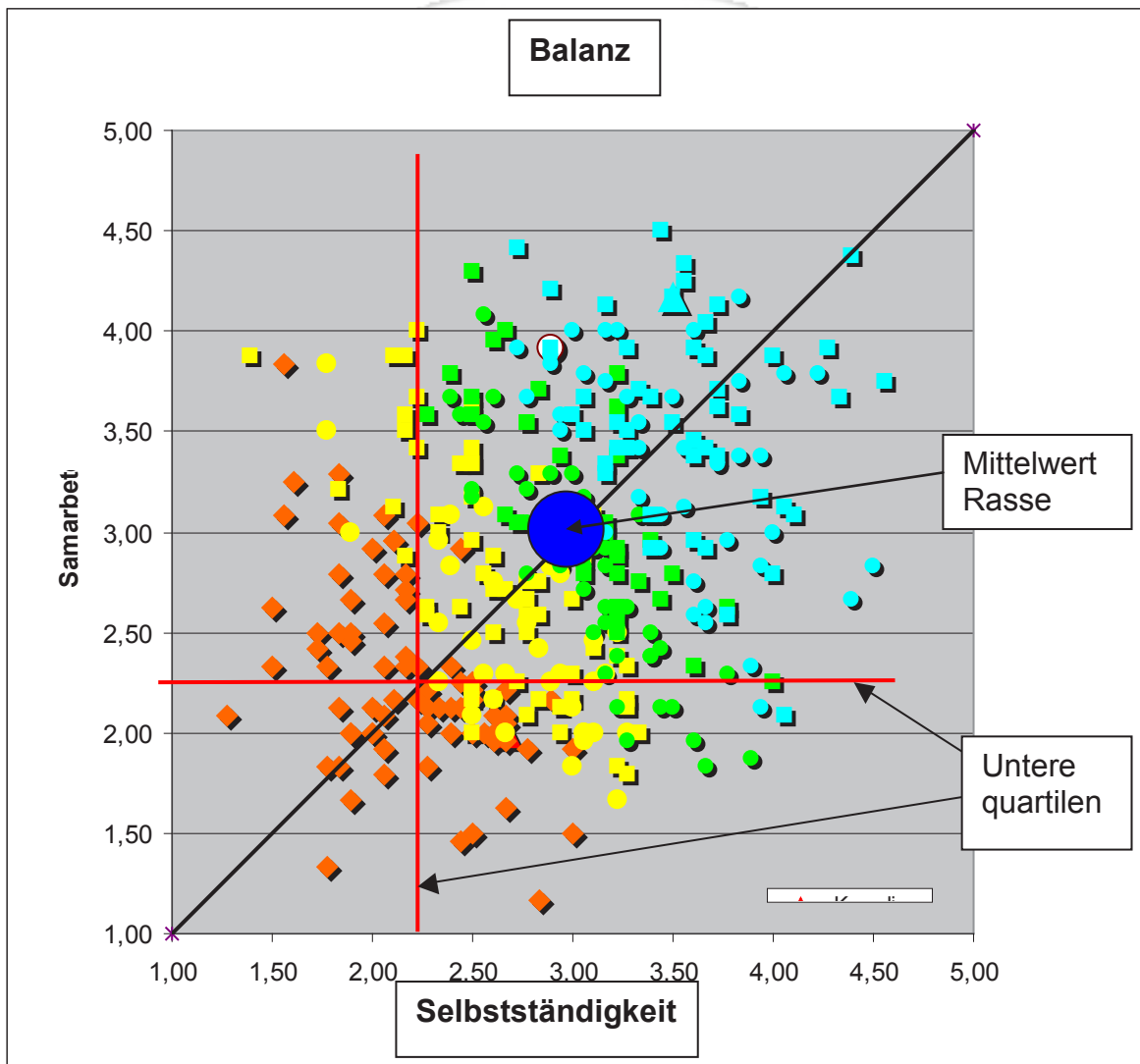


DER "MITTELWERTPINSCHER" HAT GUTE EIGENSCHAFTEN;  
DIE NEGATIVE ABWEICHERN SIND ABER PROBLEMATISCH!

WEGEN GROSSE STREUUNG HABEN WIR ZU VIELE ABWEICHER!

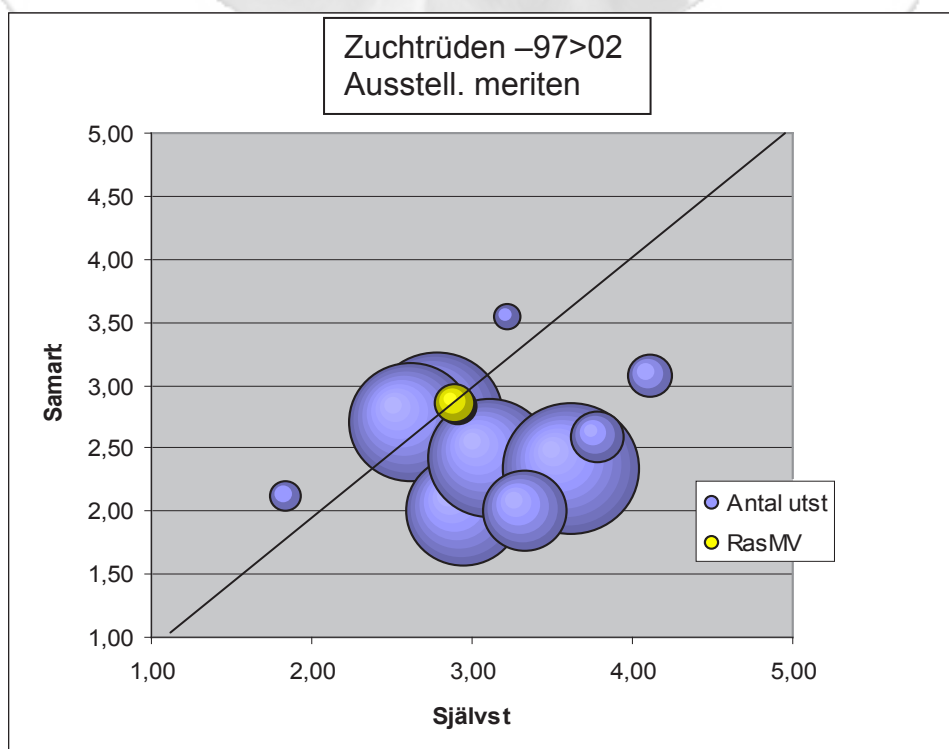
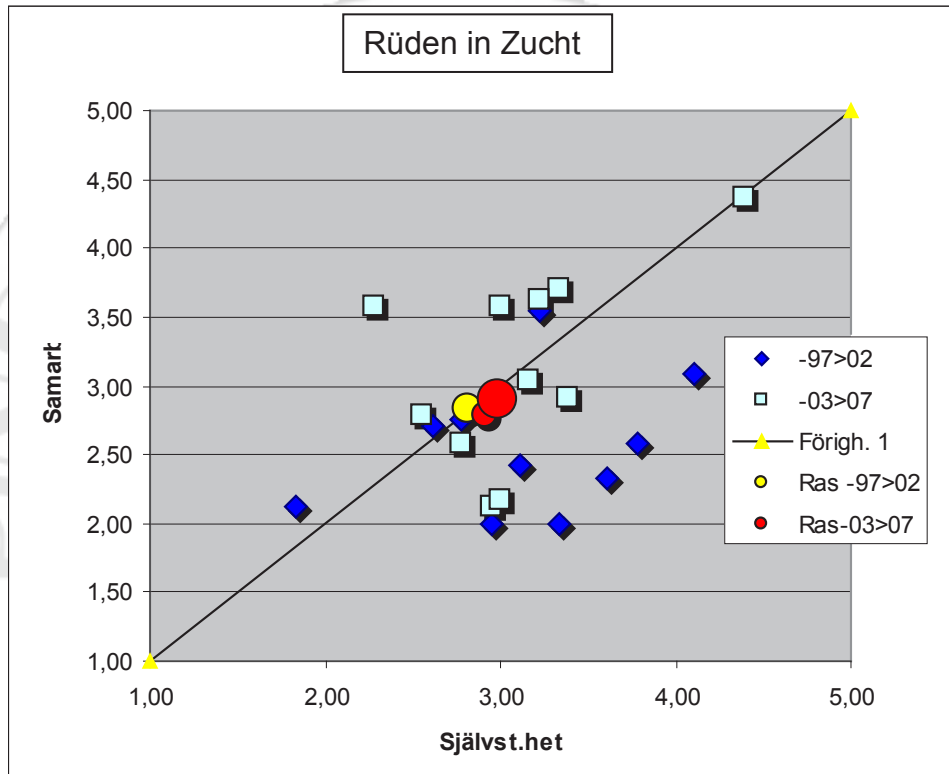


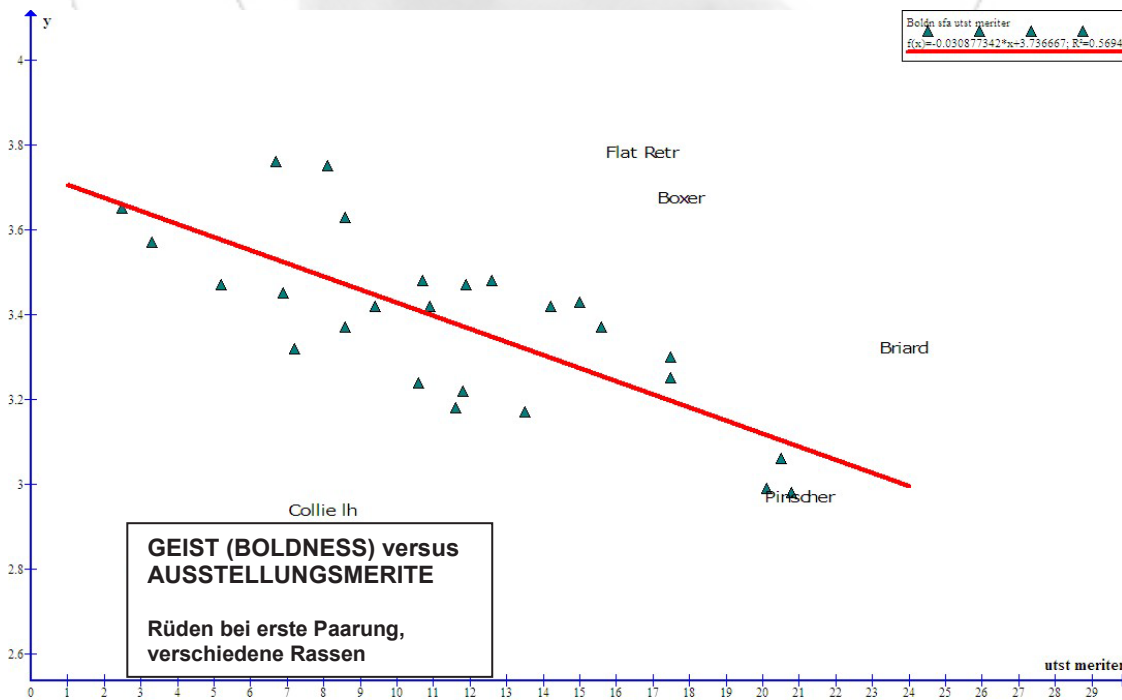
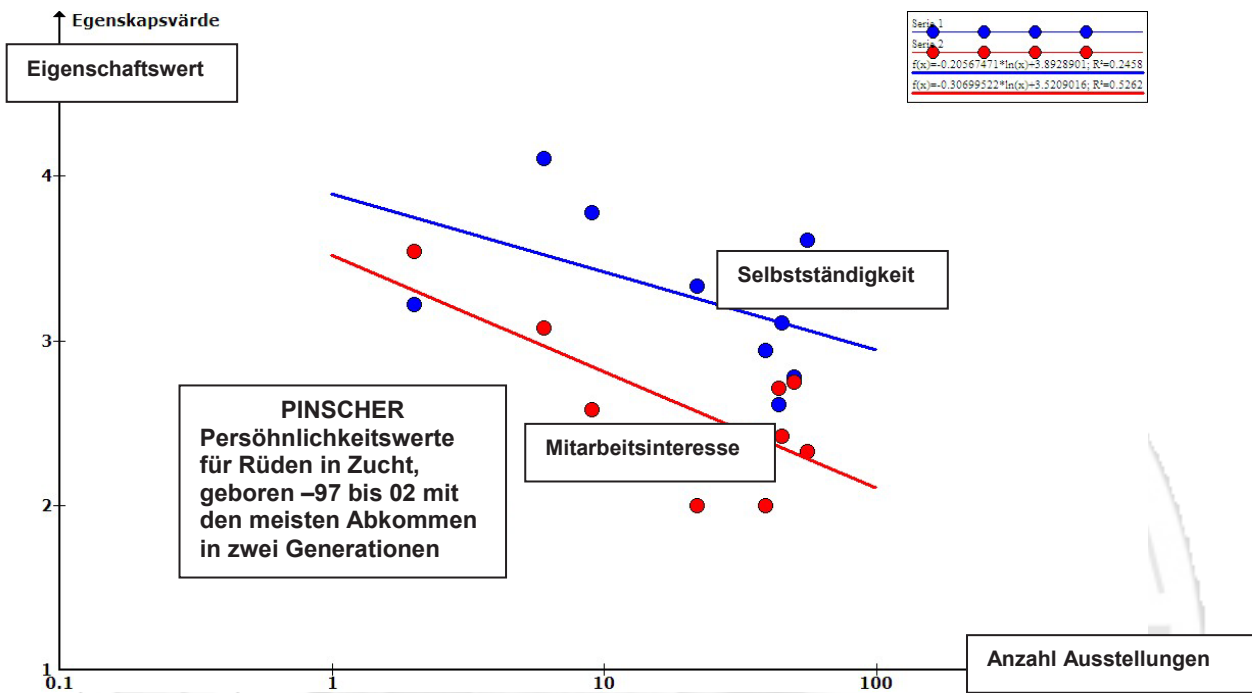
## DEUTLICHE, EINFACHE AUSWAHLMETHODE NOTWENDIG UM STREUUNG ZU REDUZIEREN



HUNDE UNTER, ODER LINKS VON QUARTILEN NICHT FÜR ZUCHT  
Mittelwerte der Eltern möglichst nahe Rassenmittelwert bei Paarung!

## WELCHE KRÄFTE TREIBEN DIE ZUCHT, IN WELCHE RICHTUNG?





ALSO: AUSSTELLUNGSMERITE ALS EINZIGES ZUCHTKRITERIUM TREIBEN DAS WESEN DER RASSE IN NEGATIVER RICHTUNG!



KOMM' MENSCH, LASS' UNS SPASS MACHEN!

Addendum:

Die Zahlenwerte für Persönlichkeitsfaktoren stammen aus MH-Resultate ("Mentalbeskrivning") Schwedische Hunde 2010, veröffentlicht durch SKK. Die einzelne Testmomente (1a, 6c usw.) geben folgende Beiträge:

- Sozialität:  $(1a+1b+1c)/3$ ;
- Spielinteresse  $(2a+2c+9a+9b)/4$ ;
- Neugierigkeit  $(6c+7b+8d)/3$ ;
- Vervolg  $(3a_1+3a_2)/2$ ;
- Unangst  $(6-(6a+6d+7a+7c+8c+10))/6$ ;
- Unaggressiv  $(6-(5a+6b+8a))/3$ ;